



# IST DIE WÜRDE IMMER UNANTASTBAR – ODER AKZEPTIEREN WIR AUSNAHMEN?

Miteinander durch die Krise:

**#DasMachenWirGemeinsam**

Allgemeine Sozialberatung  
Betreuungsverein  
Demenzkrankenberatung und -betreuung  
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung  
„Essen auf Rädern“  
Fachambulanz für Suchtprobleme  
Fachstelle für pflegende Angehörige  
Flüchtlings- und Integrationsberatung  
Flüchtlingsberatung im ANKER Niederbayern  
Frauenhaus  
Hausnotruf  
Jugendsozialarbeit an Schulen  
Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

## Tätigkeitsbericht 2021

Caritasverband  
für den Landkreis Deggendorf e.V.



Kinderkrippen  
Kindergarten St. Katharina  
Kuren und Erholungen  
Migrations- und Integrationsberatung  
Offene Ganztagschule Metten  
Pflegeelternberatung  
Pflege zu Hause  
Rückkehrberatung  
Schuldner- und Insolvenzberatung  
Tagesbetreuung „Katharinenstub´n“



## Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Deggendorfer Caritas!

Nach 2020 war auch 2021 erneut ein Jahr, das von Corona mit all seinen Begleiterscheinungen geprägt war. Wir alle haben – sowohl in unserem beruflichen als auch in unserem privaten Leben – gelernt mit dem Virus so gut es geht zu leben. Einigen fällt dies leichter, für andere ist es nach wie vor schwierig. In unseren Diensten und Einrichtungen begegnen wir täglich Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denen die Last der Pandemie zu viel abverlangt. Wir beraten und helfen ihnen bei finanziellen, sozialen oder auch psychischen Schwierigkeiten. So verzeichnet unsere Erziehungsberatungsstelle pandemiebedingt einen enormen Anstieg von Kindern und Jugendlichen, die sich teils auch selber anmelden, weil sie sich in einer depressiven Phase befinden und keinen Ausweg sehen. Da sind die alten Menschen, die noch weiter vereinsamen und denen Bewegung und Anregung fehlt, weil sie aus Angst vor dem Virus noch mehr Zeit alleine zu Hause verbringen. Es war und ist uns ein großes Anliegen unsere Angebote so weit wie möglich Corona konform aufrecht zu erhalten und persönliche Begegnung zu ermöglichen, um unserer gesellschaftlichen und christlichen Verantwortung gerecht zu werden und zu helfen. Immer war ein sorgfältiges Abwägen gefordert und so blieb unsere Tagesbetreuung auch im Herbst geöffnet, aber unsere Sonnenfahrt und die Einsamen-Weihnachtsfeier mussten wir leider wiederum absagen.

Doch nicht alles drehte sich 2021 um Corona! So haben wir die Betriebsträgerschaft für den Kindergarten St. Katharina in Metten übernommen und unsere Kinderkrippe am Klinikum konnte in den lange erwarteten Neubau einziehen. Wir haben uns auf die Übernahme der Fachambulanz für Suchtprobleme vorbereitet und die Sanierung unseres Frauenhauses in Angriff genommen. Unsere Pflege zu Hause ist hoch angefragt und wurde durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) zum wiederholten Mal mit der Bestnote 1,0 bewertet. Leider können wir nicht allen Pflegeanfragen gerecht werden; dazu fehlt uns schlicht und ergreifend das Personal. Wir haben ein hochengagiertes Team an Pflegekräften, das schon seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Was uns fehlt, sind neue Bewerber...

Rückblickend auf ein ereignisreiches Jahr gilt es, Danke zu sagen:

unseren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihr außerordentliches Engagement; unseren Patienten und Klienten für ihr Vertrauen; unseren Förderern, Mitgliedern, Geschäfts- und Kooperationspartnern aus den unterschiedlichsten Bereichen und unserem Caritasrat für die offene, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

**Manuela Stephan**  
Vorsitzende des Vorstandes

**Hans-Jürgen Weißborn**  
Vorstandsmitglied

## **Geschäftsführender Vorstand**

**Manuela Stephan**  
Vorsitzende des Vorstandes

**Hans-Jürgen Weißborn**  
Vorstandsmitglied

## **Caritasrat**

**Oberbürgermeister  
Dr. Christian Moser**  
1. Vorsitzender

**Stefan Swihota**  
Stellv. Vorsitzender

**Bartholomäus Kalb**

**Manfred Lantermann**

**Oliver Menacher**

**Stadtpfarrer Martin Neidl**

**Diakon Dieter Stuka**

## Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand auch dieses Jahr erneut im Kolpingsaal statt, um den Corona bedingten Hygienevorschriften gerecht zu werden. Herr stellvertretender Landrat Josef Färber, der gleichzeitig auch Ehrenvorsitzender des Caritasverbandes ist, ging in seinem Grußwort auf die gelungene Umstrukturierung in der Geschäftsführung ein. „Das neue Modell des geschäftsführenden Vorstandes hat sich bewährt. Der Caritasverband steht gut da!“, so Färber. „Viele der Tätigkeitsbereiche der Caritas werden in Kooperation mit dem Landkreis durchgeführt. Beide Seiten können sich aufeinander verlassen“, führte er weiter aus. Geschäftsführender Vorstand Hans-Jürgen Weißenborn gab den Rechenschaftsbericht der einzelnen Einrichtungen ab. Vorständin Manuela Stephan zeigte mit großer Anerkennung den starken Zusammenhalt der Mitarbeitenden in der schwierigen Zeit der Pandemie auf und dankte dafür. Nach dem Bilanzprüfbericht wurden die Vorstandschaft und der Caritasrat entlastet.

## Wohlfahrtsmarken

Auch im Zeitalter von E-Mails und WhatsApp werden Briefe verschickt. Klebt darauf eine Wohlfahrtsbriefmarke wird die soziale Arbeit der Caritas mit 30 Cent unterstützt.

Zu beziehen

- per Mail an [Info@caritas-deggendorf.de](mailto:Info@caritas-deggendorf.de)
- per Telefon unter 0991-3897-0

oder

- persönlich in der Geschäftsstelle, Pferdemarkt 20 in Deggendorf

## Mitgliedschaft

Neben der konkreten und für den Hilfesuchenden kostenlosen Beratungstätigkeit leisten wir als Caritasverband auch Lobbyarbeit für die Schwachen unserer Gesellschaft.

Dieser kann jedoch nur genügend Nachdruck verliehen werden, wenn viele dieses Engagement durch ihre Mitgliedschaft (12,00 Euro jährlich) im Caritasverband unterstützen.

**Infos:** Tel. 09 91-38 97-0

**Online-Mitgliedschaft:**

[www.caritas-deggendorf.de](http://www.caritas-deggendorf.de)  
[info@caritas-deggendorf.de](mailto:info@caritas-deggendorf.de)

## **Ehrenamtsfest, Familienfest und Sonnenfahrt**

Diese Aktionen fielen der Pandemie zum Opfer. Wir hoffen auf das nächste Jahr.

## **Einsamenweihnachtsfeier**

An Weihnachten soll niemand alleine sein, der dies nicht möchte und so haben wir uns intensiv mit Hygienemaßnahmen beschäftigt, ein Konzept aufgestellt und das Organisieren angefangen. Der große Kolpingsaal war reserviert, das Weihnachtsmenü ausgewählt, die Geschenke eingekauft, Diakon Sebastian Nüßl und die ehrenamtlichen Helfer auf Abruf ... und dann müssten wir doch absagen. Das Risiko sich mit Covid 19 anzustecken war einfach zu groß. So schrieben wir unsere 100 Gäste an und luden sie ein sich bei uns im Verband ihr Geschenk abzuholen. So war wenigstens eine kleine Begegnung und das eine oder andere Gespräch möglich. Es bleibt die Hoffnung auf das nächste Weihnachtsfest!

## **Schülergericht**

Es wurden 19 Fälle verhandelt. Die jugendlichen Straftäter hatten sich unter anderem wegen Körperverletzung, Diebstahl und Eingriff in den Straßenverkehr zu verantworten. Es waren 14 Schülerrichter\*innen (aus 3 Schulen) aktiv.

In einer zweitägigen Schulung im November wurden 22 neue Schülerrichter\*innen aus 2 Schulen ausgebildet, sodass das ehrenamtliche Gremium gut aufgestellt ist. Neben einem Überblick über das Jugendstrafrecht wurden vor allem die Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt und aktiv eingeübt. Eingeschworen wurden sie in der Abschlussveranstaltung durch den stellvertretenden Staatsanwalt Dr. Oliver Baumgartner.

## **Stadtradeln**

Einige unserer Mitarbeitenden haben am Stadtradeln der Stadt Degendorf teilgenommen und teils beachtliche Kilometer zurückgelegt.

## **Kinderaktion zum Schulstart und zu Weihnachten**

Sowohl der Schulanfang im Herbst mit all seinen notwendigen und kostspieligen Neuanschaffungen als auch die Weihnachtswünsche der Kinder bringen viele Familien im Landkreis in eine finanzielle Notlage. Immer mehr Familien können von ihrer Berufstätigkeit nicht sorgenfrei leben. Hohe Mietkosten, geringes Einkommen und/oder Erkrankungen belasten nicht nur die Familienkassen, sondern auch das gesamte Familiensystem. 41 Kinder wurden mit Schulmaterialien ausgestattet und für 62 Kinder konnten die Eltern kurz vor Heilig Abend, die Geschenke abholen. Sponsoren ermöglichen diese Aktionen. Jeder Euro kommt zu 100 % in den Familien an.

**Sozialstation – Pflege zu Hause:** durchschnittlich 213 Patienten versorgt; hohe Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Versorgung und Betreuung; 1.045 Beratungseinsätze; eingeschränkte Fortbildungsmöglichkeiten durch die Pandemie; eine Fachkraft lässt sich online zur Praxisanleitung und Palliativkraft ausbilden. Die gesamte Dokumentation wird schrittweise digitalisiert!

**Hausnotruf:** 100 Teilnehmer

**Demenzberatung:** 131 Beratungen: persönlich, telefonisch oder auch durch Hausbesuche

**Tagesbetreuung Katharinenstub'n:** Die Gäste waren in der Katharinenstub'n 5.882,5 Stunden anwesend. Helferinnen waren 3.482,5 Stunden in der Gruppe im Einsatz.

**Helferkreis/Alltagsbegleitung:** 75 Frauen und 3 Männer waren im Helferkreis/Alltagsbegleitung tätig.

Sie waren 11.376 Stunden im häuslichen Bereich im Einsatz. 4 neue Alltagsbegleiter wurden ausgebildet. Für alle Helfer konnten trotz Corona 4 Fortbildungen durchgeführt werden.

**Fachstelle für pflegende Angehörige:** 247 beratene Angehörige; 63 beratene Pflegebedürftige (manchmal in Begleitung Angehöriger); Beratungsformen: 190 telefonisch, 52 persönlich und 54 Hausbesuche

**Essen auf Rädern:** Täglich werden auf 2 Touren durchschnittlich 65 Kunden beliefert. Für 2021 ergab dies 23.610 verkaufte Essen als frisch zubereitete Warmkost; zusätzlich wurden noch 2.213 Portionen Tiefkühlkost ausgeliefert. Die Tiefkühlmenüs werden im gesamten Landkreis im zweiwöchigen Rhythmus zu den Kunden gebracht.

*Corona war unser täglicher Begleiter. Aber wir haben alle zusammengehalten, hatten genug Schutzkleidung und testeten uns nach Vorschrift bzw. noch darüber hinaus. Wir versorgten auch an Covid erkrankte Patienten und konnten unseren Dienst das gesamte Jahr aufrecht erhalten. Sobald ein Impfangebot bestand, nutzten dies unsere Mitarbeiterinnen und auch die zu Pflegenden. So kehrte Entspannung ein!*

**Helga Schütz**  
Pflegedienstleitung

*Leider musste die Katharinenstub'n aufgrund der Coronapandemie bis 05. April 2021 geschlossen bleiben. Lediglich einzelne Personen wurden in den Räumlichkeiten der Katharinenstub'n betreut. Wir öffneten wieder am 06. April mit einer begrenzten Teilnehmerzahl von bis zu 8 Gästen. Bei Ankunft wurden diese und die Helferinnen täglich getestet. Auch unser 10jähriges Bestehen konnten wir nur mit einem ausführlichen Pressebericht begehen.*

**Marianne Simmerl**  
Demenzberatung

## Claudia Delija

Leiterin der Schwangerenberatungsstelle

*Wir haben uns gefreut, dass es uns trotz der Pandemie gelungen ist den Sprachkurs „Mama lernt deutsch“ fünf mal durchzuführen. Die Besonderheit des Angebotes ist, dass die Mütter ihre Babys mitbringen dürfen und sie so spielerisch Deutsch für den Alltag erlernen.*

*Familiäre Konflikte, wie etwa Trennung und Scheidung, spielten in knapp 60 % unserer Beratungen eine entscheidende Rolle.*

## Dr. Sandra Scheuer

Leitung Erziehungsberatung

**Allgemeine Sozialberatung:** 119 Klienten mit 536 Beratungskontakten; die Beraterin war zwei Monate nicht im Dienst – während dieser Zeit waren nur dringende Notfallberatungen möglich.

**Sozialbüro Osterhofen:** 55 Klienten mit 192 telefonischen und persönlichen Beratungskontakten; im Sommer Umzug in neue Räumlichkeiten vom Rathaus ins Kolpinghaus; der Kooperationsvertrag mit der Stadt Osterhofen wurde unbefristet verlängert.

**Frauenhaus:** 5 Frauen mit 7 Kindern Zuflucht gewährt; durchschnittliche Verweildauer: 27 Tage; pandemiebedingt waren Aufnahmen nur während der Bürozeiten möglich; ab Oktober bis Ende Dezember Schließung der Einrichtung wegen Sanierungsarbeiten – schutzsuchende Frauen wurden an auswärtige Frauenhäuser verwiesen/vermittelt.

**Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen:** Beratung von 217 schwangeren Frauen und 161 Frauen nach der Geburt; mitberatene Männer 97; sonstige mitberatene Personen 102; 5 alleinberatene Männer; Beratungen: 50% telefonisch und 50% in Präsenz; Zunahme an Beratungen zu Elternzeit und Elterngeld, da das Zentrum Bayern Familie und Soziales keine Sprechstunden abgehalten hat; 161.199 € finanzielle Hilfen aus Stiftungen und Hilfsfonds wurden an Familien mit geringem Einkommen vermittelt.

**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung:** 348 Beratungsfälle mit 443 einbezogenen Familienmitgliedern; 2.295 Fachleistungsstunden, angemeldet wurden zu 46,5 % Jungen und zu 53,5 % Mädchen; zu 40,2 % lebten die Kinder bei ihren leiblichen Eltern, zu 59,8 % bei alleinerziehenden Eltern/Verwandten oder in neu zusammengesetzten Familien; Anmeldegründe: Entwicklungsauffälligkeiten und seelische Probleme mit 32,2 % gefolgt von Auffälligkeiten im Sozialverhalten (25,3 %), schulische bzw. Leistungsprobleme (11,5 %), Erziehungsfragen (5,5 %)

**Schuldner- und Insolvenzberatung Deggendorf und Dingolfing:** 357 Beratungsfälle insg. mit 594 Kontakten; 97 Verbraucherinsolvenzverfahren; 11 vorgerichtliche Einigungen; 139 Pfändungskontobescheinigungen; die Insolvenzberatung für den Landkreis Dingolfing wurde zum 31.12.2021 beendet.

**Kuren und Erholungen:** Viele Kliniken des Müttergenesungswerks (MGW) öffneten Corona bedingt erst in der zweiten Jahreshälfte, daher nur 8 Kuren vermittelt, 31 telefonische Beratungen

**Jugendsozialarbeit an Schulen:** 263 Kinder und Familien an 5 Grundschulen in Beratung; Pandemie bedingt Home-Schooling mit allen Begleiterscheinungen, wie familiäre Belastungen, Sprachbarrieren, Lernmotivation, „Hilfe zur Teilhabe“-Anträge, Notbetreuung an Schulen als ein Arbeitsschwerpunkt der JaS-Kräfte

**Offene Ganztagschule Metten:** Das „OGT-Team“ besteht aus 5 Betreuerinnen und einer leitenden Fachkraft und hat 81 Kinder, davon 45 in Kurz- und 36 in Langgruppen betreut; pandemiebedingt Betreuung in festen Kohorten;

**Pflegeelternberatung:** 37 Pflegekinder in 33 Pflegefamilien; 104 begleitete Umgänge; 125 Gespräche mit Pflege- und leiblichen Eltern; 347 Telefongespräche; 20 Hausbesuche; 17 Einzeltermine mit Kindern/ Jugendlichen;

1 Gruppenangebot mit Pflegekindern

**Kinderkrippe am Klinikum Deggendorf:** 24 Kinder in 2 Gruppen; Stammpersonal wurde von einer Jahrespraktikantin und einer Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt; immer wieder wurde Notbetreuung aufgrund der Pandemie notwendig, wie auch in den KiTas St. Josef und St. Katharina in Metten

**Kinderkrippe St. Josef in Metten:** 48 Kinder betreut; 23 Kinder haben die Krippe verlassen, davon wechselten 11 Kinder in den Kindergarten St. Katharina; 6 pädagogische Kräfte wurden von einer Praktikantin und einer Hauswirtschaftlerin unterstützt.

**Kindergarten St. Katharina in Metten:** Start 01.09.21 in Übergangsräumen an der Mittelschule Metten; 17 Kinder zum Start, davon 5 ehemalige Krippenkinder aus St. Josef, die aus anderen Kindergärten wechselten, 11 Kinder aus St. Josef, 1 Kind von extern. Inklusionskinder besuchen die Einrichtung; 4 pädagogische Kräfte arbeiteten zusammen mit einer Praktikantin und einer Hauswirtschaftlerin.

*Gestartet noch im Katharinenspital konnten wir zu Beginn des Krippenjahres 21/22 in unseren Neubau am Klinikum ziehen. Wir haben uns gut eingelebt und genießen unsere lichtdurchfluteten Räumlichkeiten.*

**Simone Klingseis**  
Leiterin der Krippe am Klinikum

**Alexandra Winkler**  
Pflegeelternberatung

*Als im Sommer die Inzidenzzahlen niedrig waren, konnten wir wieder unsere Pflegeelterntreffs durchführen. Jannette Raithmeier nutzte die Gelegenheit um sich als neue Fachkraft vorzustellen.*

*Ich beteilige mich zusammen mit 3 Betreuerinnen am Projekt „Brücken bauen“. Dieses Projekt soll Pandemie bedingte Lernlücken schließen und sieht eine Mitarbeit der Betreuerin im Unterricht zur differenzierten Förderung der Kinder vor. Das Projekt wird von Schulleitung, Betreuern, Lehrern und von den Kindern mit Lernfreude und Spaß am Unterricht angenommen.*

**Julia Kallmünzer**  
Leiterin Offener Ganztags



## Hans-Jürgen Weißenborn

1. Vorsitzender des Betreuungsvereins  
und Geschäftsführender Vorstand KCV

*Wir hatten 2021 viele personelle Veränderungen. Frau Inge Sigl ist nach 28 Jahren als Leiterin des Vereins zum 30.06.2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ab September 2021 unterstützte sie den Verein jedoch noch stundenweise weiterhin in Form von Beratungen und Vorträgen zum Thema Patientenverfügung und Vollmachten. Ihre Betreuungen hat Herr Siegfried Werner übernommen, der ab dem 01.06.2021 zu uns ins Team gekommen ist. Die Leitungsfunktion hat Frau Simone von der Sitt, eine erfahrene und hoch geschätzte Mitarbeiterin, bereits zum 01.01.2021 übertragen bekommen.*

*Ich war so froh, dass wir uns trotz der Beschränkungen wieder treffen und gemeinsam üben konnten. Besonders schön waren im Sommer der Blick in den blauen Himmel und im Winter unsere kleine Weihnachtsfeier mit Tee und Kerzenlicht.*

## Teilnehmerin des Outdoor-Angebots der Fachambulanz für Suchtprobleme

**Migrationsberatung:** Es wurden 91 Klienten und 107 Familienmitglieder beraten mit 369 persönlichen und 103 telefonischen Kontakten (zum größten Teil in der Zeit vom 01.01. bis 31.08.2021).

**Betreuungsverein:** 150 Betreuungen; 100 Vorsorgeberatungen und circa 80 telefonische Beratungen u.a. zu grundsätzlichen Fragen zum Thema Betreuungen/Betreuungsrecht; pandemiebedingt nur 5 Fachvorträge zum Thema: Patientenverfügung und Vollmachten.

**Fachambulanz für Suchtprobleme:** 390 Klienten, davon schwerpunktmäßig 171 mit Alkohol- und 151 mit Drogensucht; 42 Beratungen von Angehörigen; insg. 1.774 Klienten-Kontakte.

**Start von Outdoor-Angeboten:** Frauen- und Entspannungsangeboten mit durchgehend positiver Resonanz.

*Nachdem sich unsere Migrationsberaterin Sophia Weirather beruflich umorientiert hat, war es uns leider bisher nicht möglich eine/n Nachfolger\*in zu finden und die Stelle nachzubesetzen. Dringende Einzelfälle erhalten in der Allgemeinen Sozialberatung und in der Flüchtlingsberatung Hilfe und Unterstützung.*

## Manuela Stephan

Geschäftsführende Vorständin

## **Flüchtlings- und Integrationsberatung:**

120 Ratsuchende plus deren Familienangehörige; insg. 1.055 Beratungen; davon mit Statistikführung 988 und 67 telefonische einmalige Kontakte, Arbeitsschwerpunkt: Familienzusammenführung z.B. bei syrischen Ratsuchenden.

## **Flüchtlingsberatung im ANKER Niederbayern:**

Jeder Berater führte rd. 500 telefonische und 4.000 Beratungen auf digitalem Weg; aufgrund der Pandemie wenig persönliche Beratungen. Lange Zeit konnten die Berater nicht im Anker tätig sein und arbeiteten mobil bzw. ausgelagert im Katharinenspital. Arbeitsschwerpunkte: Infos zum Asylverfahren; Behörden- und Rechtsanwaltskontakte; Probleme in der Unterkunft; Familienzusammenführung; Gesundheitsfragen; Infos rund um das Thema Corona-Pandemie; Dependance Hengersberg diente als Corona-Isolationsstation; Flüchtlinge aus Syrien, Nigeria, Senegal, Eritrea, Aserbaidshan, Ukraine, Georgien, Irak und Jemen wurden beraten

**Rückkehrberatung:** 87 Personen sind freiwillig in die Heimat zurückgekehrt, davon die meisten nach Aserbaidshan (37), Belarus (14) und Jordanien (10); 13 Personen wurden als MEDA (medizinische) Fälle anerkannt; Covid-Regelungen, wie etwa aktuelle PCR-Testungen, erschwerten die Organisation der Rückkehr.

## **Dankes-Email an Xenia Weigert Rückkehrberatung**

*Hello, Xenia!  
Me and my family wish you all the best  
and happy New year.  
Kind regards!  
aus Nigeria*

*Good day ma, i want to update.  
I was given a working permit and  
i have found and startet working  
this week. We really appreciate you  
and your efforts and assistance you  
rendered to us.  
God bless you.*

**Dankes-Email von einem Klienten,**  
dernach mehr als einem Jahrzehnt endlich  
einen Aufenthalt und eine Arbeitserlaubnis  
erhalten hat an  
**Christine Ferrer**  
Flüchtlingsberatung



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
[www.caritas-deggendorf.de](http://www.caritas-deggendorf.de)

**Impressum**

Caritasverband für den Landkreis Deggendorf e.V.

St. Katharinenhospital  
Pferdemarkt 20  
94469 Deggendorf  
Tel.: 09 91/ 38 97 - 0  
Fax: 09 91/ 38 97 - 21



[www.caritas-deggendorf.de](http://www.caritas-deggendorf.de)  
[info@caritas-deggendorf.de](mailto:info@caritas-deggendorf.de)  
[datenschutz@caritas-deggendorf.de](mailto:datenschutz@caritas-deggendorf.de)